



---

## FFT-Newsletter 15/2022 für die Naturwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

BMBF: KMU-innovativ Biomedizin

DFG: Priority Programme "Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)" (SPP 1294)

BMBF: Bewirtschaftung und Kartierung landwirtschaftlicher Böden für verbesserte Bodenfunktionen und -dienstleistungen

BBK: Forschungsprojekte auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes

BMBF: Neuartige photonische Werkzeuge für Wirtschaft und Gesellschaft – Laserbasierte Hochenergie-Strahlquellen

### Veranstaltungen

---

Safe the Date: Virtual Conference „The European-African Innovation Agenda: New Opportunities for Research Cooperation“

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

## Ausschreibungen

---

### **BMBF: KMU-innovativ Biomedizin**

Deadline: jeweils 15.04. und 15.10. (Stichtage für Skizzen)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das Ziel dieser Fördermaßnahme ist das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der biomedizinischen Spitzenforschung nachhaltig zu stärken und das Potenzial biomedizinischer Innovationen zu heben und damit für Gesellschaft und Wirtschaft nutzbar zu machen. Die Fördermaßnahme richtet sich an KMU, die Projekte zur Erforschung und Entwicklung von Arzneimitteln alleine oder im Verbund, z.B. mit öffentlichen Hochschulen, durchführen möchten. Gefördert werden industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsprojekte aus dem Bereich der medizinischen (roten) Biotechnologie, die anwendungsbezogen sind, einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und sich durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko auszeichnen. Die Förderdauer beträgt in der Regel bis zu drei Jahre. Öffentliche Hochschulen sind im Rahmen von Verbundprojekten mit KMU antragsberechtigt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

---

## **DFG: Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294)**

Deadline: 21.10.2022

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

HALO is a state-of-the-art airborne platform specifically equipped with modern in situ and remote sensing instruments. It enables forefront Earth System science and allows for innovative atmospheric and geophysical measurements and can be used to study processes within the troposphere and lower stratosphere. HALO-based research is supposed to help understand the interaction of processes within the Earth-system and human activities, which are highly relevant for society. For satellite missions, HALO provides unique possibilities to combine and validate space-borne data with measurements of the atmosphere that were performed in situ and near the ground. Main foci of the scientific investigations are:

- sources, properties and processing of aerosol particles
- formation, evolution and radiative effects of clouds and precipitation
- transport and dynamics in the troposphere and lower stratosphere
- transport and transformation of chemical composition
- atmospheric coupling processes

Within the program, proposals are called for projects that last up to three years, starting from 2024 (an earlier start of funding is not possible). Proposals should primarily refer to an upcoming mission, while it is also possible to submit proposals that utilise data from previous missions.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

## **BMBF: Bewirtschaftung und Kartierung landwirtschaftlicher Böden für verbesserte Bodenfunktionen und -dienstleistungen**

Deadline: 14.09.2022 (Skizzenphase)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Fruchtbare produktive Böden sind Voraussetzung und Garant für eine beständige Versorgung der wachsenden Weltbevölkerung mit wertvollen Gütern wie Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Neben der Förderung der Produktivität der Böden ist ein Ziel von nachhaltiger Landwirtschaft auch die Etablierung von Praktiken, die an den Klimawandel angepasst sind und im besten Fall zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Dies kann nicht allein mithilfe nationaler Initiativen erreicht werden. Vielmehr bedarf es hierzu der europäischen und internationalen Zusammenarbeit. Daher engagiert sich das BMBF in der Initiative EJP SOIL der Europäischen Kommission.

EJP Soil fördert Forschung zu innovativen technologischen Verbesserungen und optimierten Strategien für eine nachhaltige, klimaangepasste und den Klimawandel eindämmende Bewirtschaftung von Böden. Insbesondere sollen Erträge erhöht und zugleich der Klimawandel eingedämmt werden, um die Nachhaltigkeit europäischer Landwirtschaftssysteme zu verbessern.

Es werden Vorhaben gefördert, die

- sich mit der Wiederherstellung degradierter Böden in Land- und Forstwirtschaft befassen
- sich mit der Auswirkung des Klimawandels auf die C-, N- und P-Kreisläufe befassen und Möglichkeiten zur Minderung von Treibhausgasemissionen entwickeln
- sich auf die Entwicklung, Erprobung und Validierung neuer Sensormethoden konzentrieren, um eine Kartierung und Überwachung landwirtschaftlicher Bewirtschaftungspraktiken bereitzustellen

Gefördert werden transnationale Verbundvorhaben mit mindestens drei Partnern aus mindestens drei der am Call beteiligten Partnerländer und einer Dauer von max. 36 Monaten mit bis zu 500.000 Euro.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **BBK: Forschungsprojekte auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes**

Deadline: 12.10.2022 (Skizzenphase)

Link: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) fördert Forschungsvorhaben zur Bereitstellung von wissenschaftlicher Entscheidungshilfe für das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Es können Projektvorschläge aus der gesamten Breite des Bevölkerungsschutzes in der Zuständigkeit des Bundes, d.h. für den Spannungs- und Verteidigungsfall, eingereicht werden. Die Forschungsvorhaben müssen einen Anwendungsbezug aufweisen und den Schutz der Bevölkerung verbessern. Anwendungen in diesem Sinne können beispielsweise Muster, Leitfäden, Konzepte, Empfehlungen, Verfahren, technische Lösungsansätze o.ä. sein, die im BBK und/oder den Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes angewendet werden können oder die Grundlage für weitere Arbeiten bilden. Es werden Projekte mit einer Laufzeit von bis zu 36 Monaten gefördert. Insgesamt stehen 900.000 Euro zur Finanzierung mehrerer Vorhaben zur Verfügung.

FFT-Ansprechperson: [Minea Gartzlaff](#)

---

## **BMBF: Neuartige photonische Werkzeuge für Wirtschaft und Gesellschaft – Laserbasierte Hochenergie-Strahlquellen**

Deadline: 14.10.2022 (Skizzenphase)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Hochenergetische Strahlung wird für viele Anwendungen beispielsweise in der Medizin, der Messtechnik, der Materialforschung oder der Chip-Produktion benötigt. Die notwendigen Anforderungen sind bisher jedoch nur durch großen technischen Aufwand an Großforschungsanlagen oder mit erheblichen Abstrichen an Qualität und Leistung durch andere Technologien zu erfüllen. Gefördert werden deshalb industriegeführte Verbundprojekte, die die Technologie der lasergetriebenen Sekundärstrahlerzeugung für ein breites Anwendungsfeld erschließen. Das Ziel der Förderung ist, während der Projektlaufzeit kompakte und kosteneffiziente Hochenergie-Strahlquellen mit hoher Orts- und Zeitauflösung zu entwickeln, die für Anwendungen in Wirtschaft und Gesellschaft geeignet sind. Für eine Lösung ist in der Regel inter- und multidisziplinäres Vorgehen und eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Unternehmen und Forschungseinrichtungen erforderlich, unter anderem aus den Bereichen Laserstrahlquellen, Target-Systeme, Systemintegration, Detektoren und Bildgebung sowie den künftigen Anwendern dieser Systeme.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

---

## **Veranstaltungen**

---

### **Safe the Date: Virtual Conference „The European-African Innovation Agenda: New Opportunities for Research Cooperation“**

Im Februar dieses Jahres wurde auf dem Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Afrikanischen Union die EU-AU-Innovationsagenda angenommen. Eines ihrer vier Hauptziele ist die "Entwicklung nachhaltiger und für beide Seiten vorteilhafter Partnerschaften in den Bereichen Hochschulbildung und Forschung und Entwicklung" ([https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/research\\_and\\_innovation/events/documents/final\\_eu\\_eu\\_ia\\_14\\_february.pdf](https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/research_and_innovation/events/documents/final_eu_eu_ia_14_february.pdf))

Vor diesem Hintergrund lädt die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zur virtuellen Konferenz "The European-African Innovation Agenda: Neue Chancen für die Forschungszusammenarbeit" ein.

Die Veranstaltung wird am Dienstag, 20. September 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr (MESZ) stattfinden.

Die Agenda, die als wegweisend für die Forschungszusammenarbeit zwischen afrikanischen und europäischen Universitäten bezeichnet werden kann, wird vorgestellt und die Chancen und Möglichkeiten für die Universitäten werden diskutiert. Zudem wird es einen Impulsvortrag von Frau Nienke Buismann, Head of Unit, International Cooperation II, Directorate General for Research and Innovation, European Commission geben.

Nähere Informationen und einen Programmentwurf werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

[nach oben](#)

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>